

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

---

**Betreff: Jahresabschluss 2010 Entsorgungsbetriebe Tübingen (EBT)**

Bezug: Vorlage 330a/2011 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Eigenbetrieb Entsorgung Tübingen

Anlagen: 1 Bezeichnung: Geschäftsbericht 2010 EBT

---

#### Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs Entsorgung Tübingen (EBT) wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.391.298 € in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festgestellt.
2. Der Verlust im Bereich Wasserwirtschaft (bisher Abwasserbeseitigung) in Höhe von 1.315.633 € wird auf neue Rechnung als Forderung gegen die Gebührenzahlerinnen und -zahler vorgetragen.
3. Der Verlust im Bereich Abfallbeseitigung wird in voller Höhe aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen. Im Gegenzug tritt der Eigenbetrieb eingehende Ersatzzahlungen aus dem Schadensfall Biodiesel an die Stadt ab. Bei der HH-Stelle 1.7000.7150.000 wird eine überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 75.665 € beschlossen. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen auf der HHSt. 1.7700.2100.000 Gewinnausschüttung SBT (Vorlage 380/2011) und eingehenden Schadensersatzzahlungen Biodiesel.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

**Ziel:** Feststellung des Jahresabschlusses 2010, Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung und Entlastung der Betriebsleitung.

## Begründung:

### 1. Anlass / Problemstellung

Die Betriebsleitung des EBT hat den Jahresabschluss 2010 vorgelegt. Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss geprüft und das Ergebnis der Prüfung in einem Prüfungsbericht (Vorlage 330a/11) dokumentiert. Für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Betriebsleitung ist der Gemeinderat zuständig.

### 2. Sachstand

Der Jahresabschluss 2010 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Dem Lagebericht sind die Bilanz zum 31.12.2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2010 sowie zusätzliche Informationen zum Geschäftsverlauf des Jahres 2010 zu entnehmen. Der Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der örtlichen Prüfung geprüft. Auf den Bericht über die örtliche Jahresabschlussprüfung (Vorlage 330a/11) wird verwiesen. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses bestätigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

#### a) Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ist in den folgenden Tabellen gem. Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung kurz zusammengefasst:

<b>Bilanz</b>			
Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	71.492.646 €	Eigenkapital	6.249.003 €
Umlaufvermögen	2.712.463 €	empfangene Ertragszuschüsse	15.526.939 €
		Rückstellungen	155.411 €
		Verbindlichkeiten	52.273.756 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>74.205.109 €</b>		<b>74.205.109 €</b>

<b>Gewinn und Verlustrechnung</b>	
Summe der Erträge	12.473.587 €
Summe der Aufwendungen	13.864.885 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.391.298 €
<b>Jahresverlust</b>	<b>-1.391.298 €</b>

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Abweichungen Plan/Ergebnis 2010</b>
Bereich Kanalnetz	-132.671 €	-279.150 €	-117.068 €	162.082 €
Bereich Regenwasser	-447.803 €	-48.460 €	-429.013 €	-380.553 €
Bereich Klärwerk	-765.822 €	-201.180 €	-769.552 €	-568.372 €
<b>Summe Wasserwirtschaft</b>	<b>-1.346.296 €</b>	<b>-528.790 €</b>	<b>-1.315.633 €</b>	<b>-786.843 €</b>
Bereich Abfallbeseitigung	832 €	-6.320 €	-75.665 €	-69.345 €
<b>Ergebnis Gesamtbetrieb zum 31.12.</b>	<b>-1.345.464 €</b>	<b>-535.110 €</b>	<b>-1.391.298 €</b>	<b>-856.188 €</b>

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2010 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.391.298 € ab. Dieser setzt sich zusammen aus dem Jahresverlust im Bereich Abwasserbeseitigung in Höhe von 1.315.633 € (VJ Verlust 1.346.296 €) und dem Jahresverlust im Bereich Abfallentsorgung in Höhe von 75.655 € (VJ Überschuss 832 €).

b) Geschäftsbereich Wasserwirtschaft

Der Bereich Wasserwirtschaft hat das Jahr 2010 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.315.633 € abgeschlossen. In der Summe ist das Ergebnis im Bereich Abwasserbeseitigung um ca.786.800 € schlechter ausgefallen als dies im Wirtschaftsplan 2010 vorgesehen war. Siehe dazu die Tabelle zum Jahresergebnis 2010. Ein außerordentlicher Effekt war die Nachzahlung der Eigenkapitalverzinsung aus dem Jahr 2008 mit 458.711 €. Diese wurde erst im Jahr 2010 gezahlt, da die GPA der Ansicht ist, dass für Jahre in denen sich ein Verlust ergibt keine Verzinsung ausgeschüttet werden kann. Diese Ansicht wird von der Verwaltung nicht übernommen, da im gebührenfinanzierten Bereich Wasserwirtschaft die Notwendigkeit besteht vorhandene Gebührenüberdeckungen durch Verluste auszugleichen.

Der Verlust wird auf neue Rechnung 2011 vorgetragen. Er wird mit bereits bestehenden Verlusten aus den Vorjahren in die Eröffnungsbilanz Bilanzposition „Forderungen gegenüber dem Gebührenzahler/der Gebührenzahlerin“ der Kommunalen Servicebetriebe aufgenommen. Die Forderung gegenüber dem Gebührenzahler/der Gebührenzahlerin zum 31.12.2010 beträgt - 1.885.565 €. Zum Ausgleich dieser Forderung muss in den nächsten Jahren eine Gebührenneukalkulation erfolgen.

c) Geschäftsbereich Abfallbeseitigung

Im Geschäftsbereich Abfallentsorgung wurde das Jahr 2010 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 75.665 € (VJ Überschuss 832 €) abgeschlossen. Der über den geplanten Fehlbetrag hinausgehende Teil resultiert aus hohen Kosten für Fahrzeugreparaturen, hohem Krankenstand und dem Schadensfall Biodiesel.

Der Eigenbetrieb rechnet mit einer Schadensersatzzahlung für den Schadensfall Biodiesel in Höhe von ca. 27.000 €. Wann und in welcher genauen Höhe der Schadensersatz erfolgt steht noch nicht fest.

Um den Geschäftsbereich Abfallbeseitigung ohne Vorbelastung in den neuen Eigenbetrieb Kommunale Servicebetriebe eingliedern zu können, hat die Betriebsleitung vorgeschlagen den Jahresverlust in diesem Bereich aus dem städtischen Haushalt in voller Höhe auszugleichen. Die Ersatzzahlungen aus dem Schadensfall Biodiesel stehen in diesem Fall dann der Stadt zu und werden vom Eigenbetrieb an die Stadt abgetreten.

Auf die Ausführungen im Geschäftsbericht (Anlage 1) wird verwiesen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss 2010 gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festzustellen, die Gewinnverwendung entsprechend dem Beschlussantrag zu beschließen und die Betriebsleitung zu entlasten.

4. Lösungsvarianten

Zu den Beschlussanträgen 1, 2 und 4 gibt es keine sinnvollen Lösungsvarianten.

Zu Beschlussantrag 3:

Der Jahresverlust im Bereich Abfallentsorgung wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der neue Eigenbetrieb KST übernimmt diesen Verlustvortrag in voller Höhe in seine Eröffnungsbilanz.

5. Finanzielle Auswirkungen

6. Auf der HH-Stelle 1.7000.7150.000 fällt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 75.665 € an. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen auf der HHSt. 1.7700.2100.000 Gewinnausschüttung SBT (Vorlage 380/2011) und eingehenden Schadensersatzzahlungen Biodiesel. Bisher hat der Versicherer 13.000 € Schadensersatz geleistet.

7. Anlagen      Geschäftsbericht 2010 EBT.